

Nationaler Aktionsplan

Dialogforum 7:

Sprache – Integrationskurse

Expertengespräch am 07./08.04 2011

„Qualifizierung des pädagogischen
Personals“

WS 1 Erwachsenenbildung

Zusatzqualifizierung von
Lehrkräften in Integrationskursen



Dr. Erich Zehnder, Mainz



IntV 15 Lehrkräfte

- (1) Lehrkräfte, die im Integrationskurs Deutsch als Zweitsprache unterrichten, müssen ein erfolgreich abgeschlossenes Studium Deutsch als Fremdsprache oder Deutsch als Zweitsprache vorweisen.
- (2) Soweit diese fachlichen Qualifikationen nicht vorliegen, ist eine Zulassung zur Lehrtätigkeit nur möglich, wenn die Lehrkraft an einer vom Bundesamt vorgegebenen Qualifizierung teilgenommen hat.

Begründung für eine Zusatzqualifizierung: (inhaltlich)



- „Gut qualifizierte Lehrkräfte sind die Voraussetzung für den Erfolg von Integrationskursen. Neben hoher pädagogischer und interkultureller Kompetenz zeichnen sich diese Lehrkräfte durch hohe fachliche Qualifikation aus.“
- Träger von Integrationskursen beschäftigen seit Langem erfahrene DaF/DaZ-Lehrkräfte – z.T. ohne entsprechende formale Qualifizierung

12 Handlungsfelder für DaZ-Lehrkräfte



- I. Bedürfnisse, Ziele, Beweggründe und Lernvoraussetzungen der Zugewanderten für den Kurs ermitteln
- II. adressatenspezifischen DaZ-Unterricht innerhalb eines Standardangebots im Bereich A1 - B1 planen
- III. vorbereiten
- IV. durchführen
- V. auswerten
- VI. Kursteilnehmer testen und einstufen
- VII. Kursteilnehmer bezüglich ihres Spracherwerbs beraten
- VIII. das Migrationsumfeld und die Migrationssituation in den DaZ-Unterricht einbeziehen
- IX. Teilnehmer über öffentliche Beratungsangebote informieren
- X. mit Kollegen zusammenarbeiten
- XI. die eigene Institution nach außen vertreten
- XII. die eigene Persönlichkeit und Professionalität weiter entwickeln

Inhalte der Zusatzqualifizierung I



- 1. Migration und Migranten 4 UE**
- 2. Merkmale des DaZ-Unterrichts 4 UE**
- 3. Selbsterfahrung der Seminarteilnehmer durch Fremdsprachenanfängerunterricht 4 UE**
- 4. Unterrichtsbeobachtung und -beurteilung im Rahmen der angebotenen Hospitation 2 UE**
- 5. Analyse von DaZ-Unterricht 4 UE**
- 6. Methodische Ansätze im DaF/DaZ-Unterricht 2 UE**
- 7. Unterrichtsmaterialanalyse / -beurteilung im DaZ-U 4 E**
- 8. Wortschatzvermittlung im DaZ-Unterricht 6**
- 9. Lesen im DaZ-Unterricht 6 UE**
- 10. Hören im DaZ-Unterricht 6 UE**
- 11. Phonetik im DaZ-Unterricht 4 UE**
- 12. Sprechen im DaZ-Unterricht 6 UE**
- 13. Schreiben im DaZ-Unterricht**

Inhalte der Zusatzqualifizierung II



14. Kombinierte Fertigkeiten im DaZ- U 1 UE

15. Grammatik im DaZ-Unterricht 6 UE

16. Übungstypologien, Sozialformen, Arbeitsanweisungen 4 E

17. Spielerische Übungen, Sprachlernspiele und Spiele 4 E

(18. Projektarbeit im DaZ-Unterricht 4 UE)

(19. Visualisierung im DaZ-Unterricht 2 UE)

20. Fehler und Fehlerkorrektur im DaZ-U 2

(21. Kommunikationsmittel im DaZ-U 2 UE)

22. Heterogenität und Binnendifferenzierung 6 UE

23. Interkulturelles Lernen im DaZ-U 4 UE

(24. Lernen lernen im DaZ-Unterricht 2 UE)

25. Testen und Prüfen im DaZ-Unterricht 6 UE

(26. Planen, Vorbereiten u. Erteilen von DaZ-Unterricht 16)

(27. Evaluation im DaZ-Unterricht 2 UE)

28. Kursteilnehmerberatung im DaZ-U 2 UE



zusätzl. Themen zur Wahl

- **1. Konfliktmanagement im DAZ-Unterricht**
- **2. Berufsorientierender DaZ-Unterricht**
- **3. Alphabetisierung im DaZ-Unterricht**
- **4. DaZ-Unterricht mit Jugendlichen**
- **5. Neue Medien im DaZ-Unterricht**

"Themen zur Wahl" 20 UE (10 UE). Jedes Thema umfasst 5 UE (2 UE)



Umfang der Zusatzqualifizierung

Unverkürzte Zusatzqualifizierung: 140 UE Präsenz
in Qualifizierungsveranstaltungen, verkürzt 70 UE.

+

Für die Eigentätigkeit während der Zusatzqualifizierung ist als Minimum pro Unterrichtseinheit ein Zeitaufwand von 45 Minuten anzusetzen. Die Teilnehmer müssen also zusätzlich zu der Zeit für die Präsenzphasen ein Minimum von 140 UE (70 UE) einkalkulieren.

+

Darin ist die Zeit, die für die Erarbeitung des Portfolios benötigt wird, nicht enthalten. (Das Portfolio ist neben der Teilnahme an den Präsenzphasen Grundlage der Zertifizierung der Zusatzqualifizierung).



Zulassungskriterien für die Zusatzqualifizierung von Lehrkräften in Integrationskursen

	A) keine Zusatzqualifizierung ¹⁾	B) verkürzte Zusatzqualifizierung (60-70 UE) ¹⁾	C) un/erklärte Zusatzqualifizierung (120-140 UE) ¹⁾
wenig/ohne Praxis	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Abschluss in Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache (auch als Ergänzungs- bzw. Aufbaustudium) in Deutschland erworben 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Deutschlehrerqualifikation (DaF)/Lehrbefähigung für moderne Fremdsprachen im Ausland erworben ➤ Abschluss Germanistik und Fernstudium Goethe-Institut/Universität München (Typ B/Grundlagen und Konzepte des DaF-Unterrichts) oder Universität Kassel (Fremdsprachlicher Deutschunterricht) ➤ Lehrbefähigung/2. Staatsexamen Deutsch oder moderne Fremdsprachen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Magister Germanistik, Romanistik, Anglistik u. a. moderne Fremdsprachen ➤ Abschluss Diplompädagogik/Sozialpädagogik ➤ Abschluss Erwachsenenbildung ➤ Zusatzqualifizierung Goethe-Institut (UPS) ➤ Hochschulabschluss und Fernstudium Goethe-Institut/Universität München/Universität Kassel (Typ A/Methodik und Didaktik) ➤ Lehrbefähigung für andere Schulfächer ➤ Hochschulabschluss Übersetzer ➤ Hochschulabschluss und andere DaF-Zertifikate
1 Jahr Praxis/ 500 UE	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Abschluss Germanistik und Fernstudium Goethe-Institut/Universität München (Typ B/Grundlagen und Konzepte des DaF-Unterrichts) oder Universität Kassel (Fremdsprachlicher Deutschunterricht) ➤ Lehrbefähigung/2. Staatsexamen Deutsch oder moderne Fremdsprachen ➤ Zusatzausbildung von Lehrern für Schüler verschied. Muttersprache/ Universität Hamburg 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Magister Germanistik, Romanistik, Anglistik u. a. moderne Fremdsprachen ²⁾ ➤ Hochschulabschluss Übersetzer ²⁾ 	
3 Jahre Praxis/ 1500 UE		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Abschluss Diplompädagogik/Sozialpädagogik ²⁾ ➤ Abschluss Erwachsenenbildung (Andragogik) ²⁾ ➤ Hochschulabschluss und Fernstudium Goethe-Institut/Universität München/Universität Kassel (Typ A/Methodik und Didaktik) ²⁾ ➤ Lehrbefähigung für andere Schulfächer ²⁾ 	
5 Jahre Praxis/ 2500 UE		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zusatzqualifizierung Goethe-Institut (UPS) ➤ Hochschulabschluss und andere DaF-Zertifikate ²⁾ 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Andere nicht aufgeführte Studienabschlüsse ²⁾ ➤ Ohne formalen Hochschulabschluss (<i>die Praxiserfahrung war bis 31.12.2005 zu erwerben</i>) ➤ Ohne formalen Hochschulabschluss, aber mit sprachlichem Berufsabschluss ²⁾

1) Sprachniveau Deutsch/Niveau C1, ggf. nachzuweisen

2) Bei **Auslandsabschlüssen** (außerhalb EU) erhöht sich die nachzuweisende Praxis um 2 Jahre



Zulassung von Lehrkräften in Integrationskursen*

- Studium Daf/DaZ 8.476 Personen
 - Zusatzqualifizierung: 8.199 Personen
(verkürzt: 70 %, unverkürzt 30 %)
 - **Gesamtzulassungen: 16.675 Personen**
- +
- Additive ZQ Alpha: 669 Personen
 - Additive ZQ Orientierung 216 Personen

* Stand 14.03.2011

19 Einrichtungen, an denen eine Zusatzqualifizierung absolviert werden kann:



- Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. Jena
- Friedländer Schule Berlin
- Institut für Interkulturelle Kommunikation e.V. . Berlin
- International House Berlin PROLOG Berlin
- Bezirksamt Mitte von Berlin (City VHS)
- Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V.
- DIALOG Institut Dr. Kilian Kassel
- Akademie Klausenhof gGmbH
- Volkshochschule Duisburg in Kooperation mit dem Landesverband der Volkshochschulen von NRW e. V

19 Einrichtungen, an denen eine Zusatzqualifizierung absolviert werden kann:



- SprachHaus Köln
- IMB-Institut für Migrationsforschung und Bildung GmbH Köln
- Internationaler Bund Iserlohn
- Volkshochschule Wiesbaden e.V.
- Volkshochschulverband Baden-Württemberg
- Internationaler Bund Tübingen
- Internationaler Bund München
- Bayerischer Volkshochschulverband e.V.
- Goethe-Institut e.V.
- **FIF - Förderung von Integration durch Fortbildung Mainz**